



Kinder um Jesus

„Wer das Reich Gottes nicht annimmt, wie ein Kind, wird nicht hineinkommen“

(Lukas 18, 17)

Jesus startet sein Erdendasein, indem er Mensch wird und als Kind, wie jeder andere lebende Mensch, geboren wird.

Im Neuen Testament wird uns an mehreren Stellen davon berichtet, dass auch immer wieder Kinder um Jesus herum oder unter seinen Zuhörern waren.

Bei Lukas, 18. Kapitel, Verse 15-17 (und den Parallelstellen bei Matthäus und Markus) wird nicht das Wort für „Kind“ welches seine Schutzbedürftigkeit und Zugehörigkeit zur Familie benennt benutzt, sondern das Wort, das die gesellschaftliche Stellung des Kindes bezeichnet.

Kinder waren Arbeitskräfte (Feldarbeit, Lehrlinge im eigenen Handwerk, Hausarbeit, Aufsicht für eine große Schar jüngerer Geschwister...).

Solche Kinder werden zu Jesus gebracht (vielleicht sind sie sogar von sich aus gekommen), aber von den Jüngern wegen ihrer niedrigen Stellung abgewiesen. Jesus weist sie zurecht, und an anderer Stelle stellt er ein Kind in die Mitte, nimmt es in seine Arme und spricht: "Wer dieses Kind aufnimmt, nimmt mich auf".

Jesus durchbricht damit die soziale Ordnung von "oben und unten" und hebt die Kinder auf Augenhöhe, indem er sie in seine Arme nimmt und dabei segnet.

Damit stellt Jesus die soziale Bewertung auf den Kopf und belehrt in zweifachem Sinne: Kindern ist auf Augenhöhe zu begegnen. Nur wer einen sozial niedriger stehenden Menschen wie ein Kind annimmt und ihn gleichberechtigt behandelt, der kommt zu Gott. Und nur wer die unbelastete und offene Haltung eines Kindes hat, wer sich etwas schenken lassen kann, wer auf Statusdenken verzichtet und den Mitmenschen auf Augenhöhe begegnet, der kommt zu Gott.

Impulse

- Kann ich es von meiner inneren Haltung her annehmen, wie ein Kind vorbehaltlos Gott und den Menschen zu begegnen?
- Wo und bei was sollte ich in meinem Wertesystem oben und unten tauschen??

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Agnes Doerr-Roet

Bild: Uwe Timm @ pixelio.de

Einen gesegneten Tag in der Adventszeit wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Nikola Beth, Ulrike Hofmann, Eva Reuter, Agnes Doerr-Roet, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Dr. Christoph Klock, Dr. Hans Steubing, Britta Tembe, Dr. Petra Knötzele, Heinz Lenhart, Stefanie Sehr, Elisabeth Prügger-Schnizer.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt